



Mein Platz an Bord.

STANDORT-
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE
LEBENSZIELE

INFORMATION-
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-
KOMPETENZ



ZIELE UND METHODE

Dieses Angebot eignet sich zum Einstieg in das Thema Berufs- und Studienorientierung in der Kursstufe. Die Schüler*innen treten in die individuelle Auseinandersetzung mit sich selbst und überprüfen: Wo stehe ich gerade, wenn ich an meine berufliche Zukunft denke? Welche Schritte stehen für mich persönlich als nächstes an, um ein gutes Gefühl für meinen Orientierungsprozess zu entwickeln?

Der Prozess der Orientierung wird mit einer Reise auf einem Schiff verglichen, auf dem sich ein Steuerrad, Mastkorb, Rettungsboot usw. befinden. Die Schüler*innen wählen denjenigen Platz an Bord aus, der am ehesten ihrem gefühlten, momentanen Zustand in ihrem Orientierungsprozess entspricht, und erhalten Impulse für weitere Schritte.



ZEITBEDARF

- 45 Min Dauer der Methode
- 15 Min Ihre eigene Vorbereitungszeit
- 10 Min Materialbeschaffung/Raumgestaltung



MATERIALIEN UND VORBEREITUNG

- Arbeitsblatt 1 (Reflexion)
- Schiffsplätze (Material 1–7), evtl. Klebeband zum Aufhängen

Spielen Sie die Methode mitsamt den Arbeitsblättern einmal durch.
Drucken Sie das Arbeitsblatt 1 in der Anzahl Ihrer Schüler*innen aus.
Drucken Sie das Material aus, am besten im Format DIN A3.
Hängen Sie die Blätter mit den Plätzen an Bord an die Wände Ihres Klassenraumes oder legen Sie sie auf den Boden, verteilt im Raum.
Halten Sie das Logbuch oder ein anderes Portfolio bereit, damit die Schüler*innen ihre gewonnenen Erkenntnisse an einem Ort sammeln können.

GUT ZU WISSEN

Gerade für den Einstieg in die Studien- und Berufsorientierung ist es hilfreich, wenn Schüler*innen genügend Raum bekommen, um sich diesem sehr persönlichen und individuellen Thema in ihrem eigenen Tempo und möglichst angstfrei widmen zu können. Sie können zunächst prüfen, inwiefern sie sich bereits mit der eigenen Zukunft beschäftigt haben oder an welchem Punkt der Orientierung sie stehen. Eine Standortbestimmung kann und sollte immer wieder erfolgen. Verdeutlichen Sie als Lehrkraft an diesem Punkt Ihre Rolle in diesem Prozess, nämlich nicht zu unterrichten, sondern Prozesse durch Methoden anzuregen, zu unterstützen und zu ermutigen. Es kann durchaus sein, dass die Schüler*innen noch keinen Sinn darin sehen, sich mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen. Es ist aber auch für solche Schüler*innen ein Gewinn, das zu erkennen und mithilfe dieser Methode zu entdecken, dass im jetzigen Standort schon viel Erkenntnispotenzial für die Zukunft liegt.

Hier wird der Prozess der Studien- und Berufsorientierung durch die Schiffsmetapher versinnbildlicht, die traditionell für Reise und Aufbruch zu neuen Ufern steht. Die Arbeit mit Metaphern wird von den Schüler*innen erfahrungsgemäß sehr gut aufgenommen.

HILFREICHES SETTING UND TIPPS

Gestalten Sie diese Stunde bewusst anders als sonst.

- **EINSTIEG:** Bieten Sie ein Warm-up an (Ideen im Koffer). Diese Übungen eignen sich sehr gut, um eine Klasse aus dem Schulalltag herauszulösen. Alle kommen in Bewegung und in Kontakt miteinander – eine gute Voraussetzung, sich Neuem zu öffnen.
- **RAUM:** Verändern Sie den Raum (Stuhlkreis, Tischgruppen etc.) oder suchen Sie einen ungewohnten Ort auf (Turnhalle, Außengelände etc.).
- **IHRE ROLLE:** Moderieren Sie eher, als dass Sie sich in der Pflicht sehen zu unterrichten. Achten Sie auf einen wertschätzenden Umgang der Schüler*innen untereinander und auf ein gutes Zeitmanagement (evtl. mit sichtbarer Uhr), um am Ende genügend Zeit für die wertvolle, gemeinsame Abschlusreflexion zu haben.

Arbeitsphase

EINSTIMMUNG UND STANDORTBESTIMMUNG



10 Min



alle



7 Schiffsplätze (Material 1–7)

ABLAUF

- Kommen Sie mit allen im Plenum zusammen.
- Kündigen Sie an, was Sie heute vorhaben, und laden Sie Ihre Schüler*innen ein, sich auf die Methode einzulassen, auch wenn sie vielleicht ungewohnt ist.
- Stellen Sie die Orte vor, die man auf einem Schiff findet und geben Sie der Gruppe Zeit, den Begriffen erste assoziative Bedeutungen zuzuschreiben.
- Lesen Sie die Impulsfragen vor.
- Die Schüler*innen stellen sich ohne lange nachzudenken zu einem der Schiffsplätze, der ihrer momentanen Gefühlslage entspricht, wenn es um das Thema Studien- und Berufswahl geht.

Moderationsidee

Heute machen wir etwas anderen Unterricht. In dieser Stunde habt ihr Zeit, euch mit eurer Zukunft zu beschäftigen, genauer: mit eurer beruflichen Zukunft. Das Land Baden-Württemberg stellt Angebote zur Studien- und Berufsorientierung zur Verfügung, die wir jetzt ausprobieren.

Wenn eure Berufsorientierung eine Schiffsreise wäre - wie sähe sie aus? Man plant die Reise ... Oder auch nicht ... Man startet in einem Hafen, man begibt sich auf hohe See, die mal ruhig und mal rau ist. Mal passiert gar nichts und man dümpelt vor sich hin. Nichts scheint zu passieren. Dann wieder muss man fast überall zugleich an Deck sein, aufpassen, entscheiden, zupacken ... die Ereignisse überschlagen sich. Manchmal wird man etwas abgetrieben, manchmal ändert man aus Neugier selbst die Route. Oder auch das Ziel? In jedem Fall gibt es viel zu entdecken und es bleibt aufregend.

*Welcher Platz auf dem Schiff entspricht am ehesten eurer momentanen Gefühlslage, wenn ihr an das Thema Studien- und Berufswahl denkt?
Hört zu und geht im Anschluss zu dem Ort des Schiffes, der euch als erstes in den Sinn kommt:
Willst du sofort ins Rettungsboot?
Schläfst du gerade in der Koje unter Deck?
Liegst du im Liegestuhl an Deck?
Befindest du dich gerade im Maschinenraum?
Kochst du gerade in der Kombüse?
Bist du auf den Mastkorb geklettert?
Stehst du am Steuerrad?*

REFLEXION IN DER 2ER-GRUPPE



10 Min



zu zweit



Arbeitsblatt 1

ABLAUF

- Teilen Sie Arbeitsblatt 1 aus.
- Die Schüler*innen finden sich zu zweit zusammen und befragen sich mithilfe der Fragen von Arbeitsblatt 1 gegenseitig.
- Erinnern Sie daran, dass jede*r am Ende des Gesprächs das Arbeitsblatt mit den eigenen Antworten haben sollte.

ABSCHLUSSRUNDE UND DOKUMENTATION DER ERKENNTNISSE



10 Min



alle

ABLAUF

- Kommen Sie zum Abschluss der Stunde mit allen im Plenum zusammen.
- Fragen Sie nach den Erfahrungen der Schüler*innen mit dieser Methode und regen Sie einen Austausch über ihre Erkenntnisse an (siehe Reflexionsfragen).
- Bitten Sie die Schüler*innen, ihre Erkenntnisse der Stunde in ihrem Logbuch festzuhalten und das Arbeitsblatt dort abzulegen.

Im nächsten Schritt befragt ihr euch gegenseitig, warum ihr an dieser Stelle steht.

Möchtet ihr ganz woanders stehen?

Und wisst nur nicht, wie ihr dahin kommt?

Was ist aber auch gut an eurem jetzigen Standort?

Was braucht ihr, um den Standort zu wechseln?

*Sucht euch eine Partnerin/einen Partner »von der anderen Seite des Schiffes«.
Erarbeitet gemeinsam das Arbeitsblatt 1.*

*Hört euch aufmerksam zu und fragt nach, wenn ihr etwas nicht verstanden habt,
Bewertet nicht, was ihr von eurem Gegenüber hört.*

Mögliche Reflexionsfragen:

- *Beschreibt, wie es euch mit der Methode ging.
Konntet ihr euch auf die Schiffsmethapher einlassen?
Was ist passend, was nicht?*
- *Überlegt, was bei den Interviews zu guten Gefühlen geführt hat.
Wie war es, eine Rückmeldung zu bekommen?*
- *Was könnt ihr tun, um euren eigenen Prozess der beruflichen Orientierung voranzutreiben? Äußert Ideen.*

TIPP

*Ermuntern Sie die Schüler*innen, ihren Orientierungsprozess aktiv und vor allem positiv anzunehmen. Heben Sie hervor, dass es ihre ganz eigene Reise ist, auf die sie sich begeben. Sie sind dabei eigenverantwortlich, aber nicht allein. Es gibt zahlreiche Hilfen und Unterstützung. Außerdem können Pläne und Ideen jederzeit wieder verändert werden.*

Mein Platz an Bord.

NAME, DATUM

.....
.....

A Diesen Platz des Schiffes hast du gewählt:

() Steuerrad () Mastkorb () Maschinenraum () Liegestuhl () Rettungsboot () Kombüse () Schlafkoje

B Warum hast du diesen Platz an Bord gewählt, wenn du gerade an deine berufliche Zukunft denkst?

.....
.....

AUFGABE ZU ZWEIT

1. Tut euch zu zweit zusammen und tauscht die Arbeitsblätter. Stellt euch gegenseitig die Fragen A-E und notiert jeweils die Antwort eures Gegenübers.

Wichtig!
Bewertet nicht, was ihr hört. Fragt nach, ob ihr alles richtig verstanden habt.

2. Stellt sicher, dass ihr am Schluss das Arbeitsblatt mit euren eigenen Antworten habt.

C Gibt es einen Schiffsplatz, an dem du jetzt lieber wärest? Wenn ja, warum? Wenn nein: Was macht deinen Platz zum besten für dich?

.....
.....

D Wenn du lieber woanders wärest: Überlege, was trotzdem positiv an deinem jetzigen Platz ist, auch, wenn es nur eine Kleinigkeit ist.

.....
.....

E Was müsste passieren, um deinem Wunschplatz näher zu kommen? Was müsstest du tun? Was brauchst du dafür?

.....
.....
.....
.....



Steuererrad

Mastkorb

Maschinen- raum

Liegestuhl an Deck



Rettungs- boot

Kombüse

Schlaf- Kojе

